7 Expertentipps zum Erlernen mehrerer Sprachen

Ich habe mich immer als einen eifrigen Lerner gesehen, jemanden, der Herausforderungen genießt und neue Dinge entdeckt. In Wahrheit bin ich nur dann eifrig, wenn ich die Wahl habe, was ich lerne. Vor unserem längeren Aufenthalt in Frankreich dachte ich, ich würde Französisch mit der gleichen Begeisterung angehen, mit der ich Spanisch gelernt habe. In Wirklichkeit habe ich drei (von 78) Levels in Duolingo halbherzig abgeschlossen und es dabei belassen. Es ist nicht so, dass ich gegen Französisch resistent bin, aber ich möchte meine Fortschritte mit Spanisch nicht verwässern. Vor diesem Hintergrund habe ich mit einer Reihe von Polyglotten und …

Ich habe mich immer als einen eifrigen Lerner gesehen, jemanden, der Herausforderungen genießt und neue Dinge entdeckt. In Wahrheit bin ich nur dann eifrig, wenn ich die Wahl habe, was ich lerne. Vor unserem längeren Aufenthalt in Frankreich dachte ich, ich würde Französisch mit der gleichen Begeisterung angehen, mit der ich Spanisch gelernt habe.

In Wirklichkeit habe ich drei (von 78) Levels in Duolingo halbherzig abgeschlossen und es dabei belassen. Es ist nicht so, dass ich gegen Französisch resistent bin, aber ich möchte meine Fortschritte mit Spanisch nicht verwässern.

Vor diesem Hintergrund habe ich mit einer Reihe von Polyglotten und Mehrsprachigen gesprochen, um zu sehen, wie sie ihre zahlreichen Sprachen erworben haben. Sie teilten eine Fülle von Informationen, von denen die besten unten geteilt

werden.

Hinweis: ȣErstsprachež bezeichnet die erste Fremdsprache, die Sie lernen möchten, nicht Ihre Muttersprache.

1. Geben Sie Ihre erste Wahl nicht auf

Die meisten Menschen wählen ihre Muttersprache aus einem bestimmten Grund. Dies kann durch eine systematische Überprüfung der besten Sprache zum Erlernen, den Wunsch, auf Reisen mit Einheimischen zu sprechen, oder das Interesse an einer bestimmten fremden Kultur geschehen. Das Aufgeben Ihrer Erstsprache setzt einen Vorrang und macht es einfacher, spätere Bemühungen aufzugeben.

ȣStatt aufzuhören, finde heraus, was für dich funktioniertž, sagt Kiyeun Baek aus London, die Englisch, Spanisch, Koreanisch, Japanisch und Französisch spricht, teilweise täglich in ihrer Rolle als Leiterin der Geschäftsentwicklung beim globalen Verlag DK. ȣFür mich fängt es an, so schnell wie möglich echte Romane in der Sprache zu lesen.ž

Judith Meyer, die Learnlangs.com betreibt und ein jährliches mehrsprachiges Treffen organisiert, spricht neun Sprachen (mit weiteren vier auf Anfänger- oder Mittelstufe).

Sie rät: ȣProbieren Sie zuerst eine andere Methode oder andere Materialien aus. Wenn dich ein Kurs langweilt oder du ihn nicht verstehen kannst, mach einfach eine Weile etwas anderes: einen anderen Kurs oder sogar ein paar lustige Aktivitäten wie im Internet surfen oder lustige Videos ansehen.ž

Meyer rät englischen Muttersprachlern, sich zunächst für eine europäische Sprache zu entscheiden, bevor sie zu weiter entfernten schwierigeren Sprachen übergehen: ȣJede europäische Sprache ist eine gute erste Wahl, und es macht wenig Sinn, wenn Sie zum Beispiel von Französisch auf Spanisch wechseln in Schwierigkeiten geraten, weil Sie Ihren Fortschritt

verlieren, nur um wieder auf genau die gleichen Schwierigkeiten zu stoßen.ɔ

2. Verstehen Sie die Komponenten von ɔNaturtalentɔ

Unsere Experten sind sich einig, dass Motivation die wichtigste Zutat beim Erlernen mehrerer Sprachen ist. Interessanterweise fordern sie uns auf, den Begriff ɔNaturtalentɔ zu hinterfragen. Anstelle einer einzigartigen Eigenschaft, die einige Menschen haben und andere nicht, kann natürliches Talent in Komponenten zerlegt werden.

Julia Saperia, eine in London ansässige Statistikerin, die fünf Sprachen spricht, sagte uns: ɔIch denke, es gibt mehrere verschiedene Talente ج wenn Sie sie alle haben, dann haben Sie Glück.

Ich bin gut in Grammatik, weil ich logisch denken kann, und mein Gehör ist gut, weil ich musikalisch bin. Einige Menschen sind in der Lage, Sprachen aufzunehmen, indem sie in sie eintauchen, andere haben keine Angst, Fehler zu machen und zu lernen, ohne die Regeln zu kennen oder sich viel darum zu kümmern. Das ist ein Talent, mit dem ich nicht gesegnet bin!ɔ

Meyer führt aus: ɔIch denke, es gibt Talente für verschiedene Aspekte, die beim Sprachenlernen wichtig sind. Es gibt zum Beispiel Menschen, die die Gabe haben, Akzente zu imitieren: Sie hören sehr gut und können Geräusche originalgetreuer wiedergeben als der Rest von uns.

Es gibt auch Menschen, die ein besonders gutes Gedächtnis haben. Daniel Tammet, der es in einer Woche in die Schlagzeilen schaffte, Isländisch zu lernen, belegte früher den vierten Platz bei den World Memory Championships. [His memory] definitiv geholfen. Synästhesie hilft auch. Allerdings glaube ich nicht an ein separates Sprachgen.ɔ

Naturtalente auf diese Weise einzurahmen, macht es weniger entmutigend. Du hast vielleicht kein gutes Gedächtnis, aber du bist vielleicht gut darin, mit Menschen zu sprechen, ohne dir Sorgen zu machen, Fehler zu machen. Ebenso sind Sie vielleicht nicht gut in Grammatik, aber Ihr Akzent könnte perfekt sein.

3. Schichte dein Lernen, indem du der 70/30-Regel folgst

Eine Frage, die sich jeder aufstrebende Polyglott stellt, lautet: Soll ich meine Sprachen parallel oder nacheinander lernen? Unsere überlegte Antwort lautet weder noch.

Lora Green von 2Polyglot spricht vier Sprachen und erklärt:

ȝFangen Sie nicht an, zwei Sprachen gleichzeitig zu lernen, weil alle Regeln und Definitionen in Ihrem Kopf vermischt werden, aber warten Sie nicht, bis Sie eine Sprache fließend sprechen, bevor Sie Kurse in der zweiten belegen, denn es gibt keine strenge Grenze, an der Sie sagen können, dass Sie sprechen eine Sprache fließend. Sie werden nur Zeit verschwenden. Wenn Sie in Ihrer Muttersprache Ihre Meinung äußern, die Grammatikgrundlagen verstehen und dem Geschehen in einer Fernsehserie folgen können, verwenden Sie dies als Zeichen dafür, dass Sie anfangen können, eine andere Sprache zu lernen.ȝ

Green fügt hinzu: ȝIch verwende ein Verhältnis von 70/30. Ich verwende 70 % meiner Sprachlernzeit auf die neue Sprache und 30 % auf die Sprache, die ich auf mittlerem Niveau beherrsche.ȝ Dadurch kann sie ihre Sprachen in Schichten aufbauen.

Meyer verwendet einen ähnlichen Ansatz: ȝDer Ansatz, der für mich am besten funktioniert, ist, nur eine Anfängersprache zu haben, die ich aktiv lerne, und eine fortgeschrittene oder fortgeschrittene Sprache, auf die ich mich auch konzentriere. Bei den mittleren/fortgeschrittenen Sprachen konzentriere ich mich manchmal auf mehr als eine, aber nicht bei den

Anfängersprachen. Das ist immer zu einer Katastrophe geworden!ɔ

4. Entwickeln Sie Personas für jede Sprache

Sobald Sie in mehreren Sprachen Fortschritte gemacht haben, kann es schwierig sein, sie zu unterteilen, insbesondere wenn sie ähnlich sind.

Natasha Asghar, eine in London ansässige Moderatorin von Zee TV, spricht drei indo-arische Sprachen und drei europäische Sprachen ج von denen sie vier täglich in ihrer Arbeit verwendet.

Sie erzählt uns: ɔIch habe gleichzeitig Englisch, Hindi, Urdu und Punjabi gelernt und später Französisch und Deutsch studiert. Ein nützlicher Tipp für neue Lerner ist es, ɔPersonasɔ für jede Sprache zu entwickeln. Das wird helfen, sie in deinem Kopf getrennt zu halten.ɔ

Für Französisch könnte Ihre Persönlichkeit also eine skurrile Kellnerin wie Amélie sein, die viel lächelt und gestikuliert. Für Deutsch mag es ein strenger Wissenschaftler sein, der in abgehackten Tönen spricht. Wenn Sie ihre Manierismen, ihren Tonfall und ihre Sprechweise übernehmen, wird es Ihnen helfen, die Sprachen getrennt zu halten.

Wenn Sie Ihre Sprachen nach der 70/30-Regel schichten, kann es auch hilfreich sein, Ihre Umgebung für jede Sprache zu ändern und sie an verschiedenen Tagen zu lernen.

5. Gehen Sie systematisch vor

Wenn Sie es ernst meinen, mehrere Sprachen zu lernen, sollten Sie in Erwägung ziehen, die Stunden aufzuzeichnen, die Sie für jede Sprache aufwenden.

Meyer erzählt uns: ɔIch bin ungeduldig, wenn ich nicht schnell Ergebnisse sehe, deshalb führe ich ein Protokoll darüber, wann

ich lerne und wie lange ich lerne. Ich verwende dafür eine Tabelle, weil tägliche Updates keine Zeit in Anspruch nehmen sollten. Mein aktuelles Hauptprojekt ist Hebräisch und ich kann genau sagen, dass ich seit dem 1. Januar 136 Stunden Hebräisch gelernt habe, was im Durchschnitt etwas mehr als eine halbe Stunde pro Tag ist.“

Wenn Sie Ihr Studium auf diese Weise aufzeichnen, werden Sie ermutigt, kleine Erfolge zu feiern, Sie motivieren, weiterhin Stunden zu investieren, und erhalten solide Kennzahlen, an denen Sie zukünftige Sprachanstrengungen messen können.

6. Verstehe, dass das Sprachenlernen mehr lang als schwer ist

Die meisten von uns glauben, dass Sprachenlernen schwer ist. Ohne Zweifel kann es frustrierend, herausfordernd und über lange Zeiträume hinweg unbefriedigend sein, aber es ist nicht so schwer wie Astrophysik oder fortgeschrittene Mathematik.

Das Erlernen mehrerer Sprachen ج oder auch nur einer ج ist mehr lang als schwer. Selbst die wohl einfachen Sprachen erfordern 600 Lernstunden, um sie zu beherrschen. Konzentriert und motiviert zu bleiben, ist eindeutig der Schlüssel.

Die in San Francisco lebende Designerin Shannon Del Vecchio spricht Englisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch und Japanisch. Sie erzählt uns: „Als ich meine Frau Gina zum ersten Mal traf, sprach ich bereits vier Sprachen. Ich habe Italienisch zum Teil gelernt, weil ihre Familie Italiener ist und ich jetzt einen italienischen Nachnamen habe. Sie sagte immer zu allen: „Shannon ist so gut in Sprachen! Sie ist wundervoll! Sie spricht vier davon, als wäre es nichts.“ Nachdem sie mir beim Italienischlernen zugesehen hat, sagt sie jetzt: „Man glaubt Shannons Konzentrationsfähigkeit beim Sprachenlernen nicht. Sie kann sich hinsetzen und zwei Stunden daran arbeiten, und nichts lenkt ihre Konzentration ab. Es ist verrückt.“

7. Mach dir keine Sorgen darüber, sie alle in deinem Kopf zu behalten

Eine meiner Bedenken beim Französischlernen ist, dass es meine Fortschritte in Spanisch irgendwie ‚überschreiben' wird, indem es sie entweder verwässert oder beiseite schiebt, ein Irrglaube, der höchstwahrscheinlich mit der diskreditierten Hypothese ‚separate zugrunde liegende Kenntnisse' (SUP) zusammenhängt.

Der Akademiker Nayr Ibrahim erklärt: ‚Diese Theorie legt nahe, dass Sprachen in getrennten Fächern oder Behältern gespeichert werden, die die Hälfte der Kapazität des einsprachigen Gehirns darstellen. Diese ‚Behälter' haben begrenzten Speicherplatz, und da das Gehirn nicht so viele Informationen speichern kann, ‚biegt' es die andere Sprache ‚aus'."

Ibrahim fügt hinzu, dass SUP durch jahrzehntelange Forschung zur Zwei- und Mehrsprachigkeit diskreditiert wurde. Kurz gesagt, Ihr Gehirn hat Platz für zahlreiche Sprachen. Machen Sie sich nur keine Gedanken darüber, sie alle gleichzeitig im Kopf zu behalten.

Baek sagt uns: ‚Meiner Erfahrung nach sind die Sprachen, die ich am häufigsten benutze, leicht ‚zugänglich' und die anderen muss ich ‚aktivieren'." Meyer fügt hinzu, dass ‚es schwierig ist, alle Sprachen gleichermaßen zugänglich zu halten', aber dass sie inaktive mit ein paar Stunden Lernen reaktivieren kann.

Lassen Sie sich nicht von der Angst besiegen, eine Sprache zu verlieren, bevor Sie überhaupt angefangen haben.

Leitbild: Dreamstime

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de